



ZWISCHENBERICHT ZUM 30.06.2010

A.S. CRÉATION TAPETEN AG

		01.01.-30.06. 2010	01.01.-30.06. 2009	Veränd.
Umsatz	T €	93.764	91.900	2,0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	T €	8.046	6.712	19,9 %
Ergebnis vor Steuern	T €	7.034	5.667	24,1 %
Jahresüberschuss	T €	4.800	3.976	20,7 %
Ergebnis pro Aktie	€/Aktie	1,74	1,44	20,8 %
Cash-flow	T €	9.434	8.450	11,6 %
Investitionen	T €	3.348	2.557	30,9 %
Abschreibungen	T €	4.892	4.558	7,3 %
Anzahl der Mitarbeiter (Durchschnitt)		769	802	- 4,1 %

Konzern-Zwischenlagebericht

über die Geschäftsentwicklung vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010

■ Umsatzentwicklung

Nachdem im ersten Quartal 2010 ein Umsatzwachstum um 6,0 % realisiert werden konnte, verzeichnete A.S. Création im zweiten Quartal 2010 einen leichten Umsatzrückgang um 2,5 %, so dass kumuliert über die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres ein Konzernumsatz in Höhe von 93,8 Mio. € erzielt wurde, der um 2,0 % über dem Vorjahreswert von 91,9 Mio. € lag. Damit erreichte der Konzernumsatz einen historischen Höchstwert.

Das niedrige Umsatzniveau im zweiten Quartal 2010 ist auf die Geschäftsentwicklung im Einzelmonat April zurückzuführen, in dem der Konzernumsatz um 8,5 % hinter dem vergleichbaren Vorjahresmonat zurückblieb. Im Mai und Juni belebte sich die Geschäftstätigkeit dann wieder spürbar, ohne allerdings die Umsatzrückgänge aus dem April kompensieren zu können.

Die Analyse der regionalen Umsatzentwicklung offenbart, dass A.S. Création den Umsatzrückgang in den osteuropäischen Ländern außerhalb der Europäischen Union (EU) auch im zweiten Quartal 2010 nicht stoppen konnte. Nach Umsatzverlusten von 9,1 % im ersten Quartal 2010 lag das Umsatzniveau im zweiten Quartal um 10,2 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Bei der Wertung dieser Entwicklung ist zu berücksichtigen, dass sich die 2009 gegründete russische Vertriebsgesellschaft, mit der neue Kundengruppen für A.S. Création erschlossen werden sollen, noch im Aufbaustadium befindet. Auch die zwischenzeitlich ausgeweitete gezielte Produktentwicklung für diese Region konnte noch nicht für nennenswerte positive Umsatzimpulse

sorgen. Im Gegensatz hierzu verlief die Geschäftsentwicklung in Deutschland sehr erfreulich. Nach einem Umsatzzuwachs um 8,6 % in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres konnte A.S. Création die Umsätze im zweiten Quartal 2010 sogar um 9,5 % ausweiten. Insgesamt lagen die Brutto-Umsätze in Deutschland im ersten Halbjahr 2010 bei 36,2 Mio. € (Vorjahr: 33,2 Mio. €) und erreichten damit das höchste Niveau in der Geschichte von A.S. Création. In den übrigen Ländern der EU zeigte sich hingegen ein anderes Bild. Nachdem im ersten Quartal 2010 der Umsatz in dieser Region noch um 7,9 % gesteigert werden konnte, blieb dieser im zweiten Quartal 2010 um 9,5 % hinter dem entsprechenden Vorjahreswert zurück. Mit Ausnahme der Benelux-Staaten waren nahezu alle großen Tapetenmärkte von diesem Umsatzrückgang betroffen. Positiv zu bewerten ist allerdings die Entwicklung innerhalb des zweiten Quartals, die sich, wie bereits geschildert, nach einem extrem schwachen Einzelmonat April wieder verbessern konnte. Insgesamt erzielte A.S. Création in der Europäischen Union (inklusive Deutschland) im ersten Halbjahr 2010 ein erfreuliches Umsatzwachstum von 3,2 %, so dass im laufenden Geschäftsjahr 82,3 % (Vorjahr: 81,8 %) der Konzernumsätze von A.S. Création in dieser Region realisiert wurden.

Die Analyse der beiden Geschäftsbereiche zeigt, dass der Bereich Dekorationsstoffe in den ersten sechs Monaten 2010 mit einem Umsatzwachstum von 4,3 % eine bessere Entwicklung genommen hat als der Bereich Tapete, der eine Wachstumsrate von 1,9 % verzeichnete. Dennoch ist der Geschäftsbereich Tapete unverändert der dominierende Geschäftsbereich von A.S. Création: Von dem Konzernumsatz

des ersten Halbjahres 2010 in Höhe von 93,8 Mio. € (Vorjahr 91,9 Mio. €) entfielen 87,6 Mio. € (Vorjahr: 85,9 Mio. €) bzw. 93,4 % (Vorjahr: 93,5 %) auf den Geschäftsbereich Tapete und 6,2 Mio. € (Vorjahr: 6,0 Mio. €) bzw. 6,6 % (Vorjahr: 6,5 %) auf den Geschäftsbereich Dekorationsstoffe.

■ Mitarbeiter

Im Durchschnitt des ersten Halbjahres 2010 waren 769 (Vorjahr: 802) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der A.S. Création Gruppe beschäftigt. Hiervon entfielen 705 (Vorjahr: 732) auf den Geschäftsbereich Tapete und 64 (Vorjahr: 70) auf den Geschäftsbereich Dekorationsstoffe.

Die Mitarbeiterproduktivität hat sich im ersten Halbjahr 2010 wieder deutlich verbessert. Der Umsatz pro Mitarbeiter lag mit 122 T€ um 6,1 % über dem Vorjahreswert von 115 T€. Damit wurde das Niveau des Jahres 2008, als im ersten Halbjahr ein Umsatz pro Mitarbeiter in Höhe von 133 T€ erzielt worden war, nicht vollständig erreicht. Dennoch sieht der Vorstand in der Entwicklung eine Bestätigung seiner Entscheidung, im Jahr 2009 nur einen behutsamen Abbau von Arbeitsplätzen vorzunehmen, um die Zukunftsfähigkeit von A.S. Création nicht zu gefährden.

■ Ertragslage

Trotz der leichten Umsatzrückgänge stellte sich die Ertragslage im zweiten Quartal 2010 besser dar als im Vorjahr. So erzielte A.S. Création im zweiten Quartal 2010 eine auf das operative Ergebnis bezogene Umsatzrendite (EBIT-Marge) in Höhe von 7,1 %, die über dem Vorjahreswert von 6,0 % lag. Grund für diese positive Entwicklung ist die Rohermarge, die im zweiten Quartal 2010 mit 49,5 % gegen-

über dem hohen Wert des ersten Quartals 2010 von 50,6 % nicht so stark zurückging, wie aufgrund der insgesamt steigenden Rohstoffpreise zu befürchten gewesen war.

Auch für das erste Halbjahr 2010 präsentiert sich A.S. Création mit einer deutlich verbesserten Ertragslage: So stieg das operative Ergebnis von 6,7 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2009 um 19,9 % auf 8,0 Mio. € im Berichtszeitraum und die auf das operative Ergebnis bezogene Umsatzrendite (EBIT-Marge) erreichte ein Niveau von 8,6 % (Vorjahr: 7,3 %). Diese Verbesserung der Ertragslage lässt sich im Wesentlichen darauf zurückführen, dass die Gesamtleistung ausgeweitet und gleichzeitig die Rohermarge gesteigert werden konnte.

Wie bereits erläutert, erzielte A.S. Création im ersten Halbjahr 2010 ein Umsatzwachstum um 2,0 %. Da es im laufenden Geschäftsjahr aufgrund der Umsatzentwicklung im zweiten Quartal zu einem leichten Bestandsaufbau um 0,3 Mio. € gekommen ist, während in den ersten sechs Monaten des Vorjahres die Bestände um 2,9 Mio. € abgebaut worden waren, stieg die Gesamtleistung sogar um 5,7 % von 89,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2009 auf 94,0 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr. Parallel zu dieser Entwicklung ist es gelungen, die Rohermarge von 48,6 % im Vorjahr auf 50,0 % im ersten Halbjahr 2010 zu verbessern, was zu einem Anstieg des Rohertrages um 3,8 Mio. € bzw. um 8,8 % führte. Der Vorstand wertet dieses aus zwei Gründen als großen Erfolg. Zum einen konnte die Verbesserung der Rohermarge in einem Umfeld erreicht werden, das seit Ende des ersten Quartals 2010 durch deutliche Preissteigerungen auf der Rohstoffseite gekennzeichnet ist. Zum anderen haben die auf Lager produzierten Fertigwaren, die mit Herstellkosten bewertet werden, noch keinen Ergebnisbeitrag geliefert, so

dass erst aus dem zukünftigen Umsatzprozess entsprechende Gewinne zufließen werden.

Neben diesen aus dem operativen Geschäft resultierenden Einflussfaktoren schlugen sich im ersten Halbjahr 2010 auch rechnungslegungsbezogene Effekte positiv nieder. So belasteten die Folgewirkungen der zum 31. Dezember 2008 vorgenommenen Kaufpreisallokation im Rahmen der Akquisitionen in Frankreich das operative Ergebnis im ersten Halbjahr 2010 um etwa 0,3 Mio. € weniger als es im ersten Halbjahr 2009 der Fall gewesen war (zu den Details der Kaufpreisallokation verweisen wir auf den Konzernabschluss 2009).

Zu der Verbesserung der Ertragslage von A.S. Création im ersten Halbjahr 2010 haben beide Geschäftsbereiche beigetragen. Der Geschäftsbereich Tapete hat die EBIT-Marge von 7,9 % im Vorjahr auf 8,9 % im Berichtszeitraum gesteigert, und der Geschäftsbereich Dekorationsstoffe erzielte im ersten Halbjahr 2010 einen operativen Gewinn in Höhe von 247 T€, nachdem im entsprechenden Vorjahreszeitraum noch ein operativer Verlust in Höhe von 75 T€ angefallen war. Damit erreicht der Geschäftsbereich Dekorationsstoffe das beste Halbjahresergebnis seit 2002, dem Jahr in dem A.S. Création mit der Segmentberichterstattung begann.

Die deutlichen Verbesserungen des operativen Ergebnisses der beiden Geschäftsbereiche schlugen sich auch im Konzernjahresüberschuss nieder, der von 4,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2009 um 20,7 % auf 4,8 Mio. € im Berichtszeitraum gestiegen ist. Bezogen auf die unveränderte Anzahl der ausstehenden Aktien in Höhe von 2.756.351 entspricht das einem Ergebnis pro Aktie von 1,74 € (Vorjahr: 1,44 €).

■ Finanz- und Vermögenslage

Der von 8,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2009 um 0,9 Mio. € auf 9,4 Mio. € im Berichtszeitraum gestiegene Cash-flow bildete die Basis dafür, dass die bereits im Verlauf des Jahres 2009 realisierte Verbesserung der Finanzlage auch im laufenden Geschäftsjahr fortgesetzt werden konnte. So reduzierte sich die Nettofinanzverschuldung von 20,6 Mio. € per 31. Dezember 2009 um weitere 1,3 Mio. € auf 19,3 Mio. € per 30. Juni 2010 und die rechnerische Entschuldungsdauer lag im ersten Halbjahr 2010 bei einem Jahr (Vorjahr: 1,8 Jahre).

Ein weitergehender Abbau der Nettofinanzverschuldung wurde durch den bereits erwähnten Anstieg der Vorräte im zweiten Quartal 2010 verhindert, der zu einer entsprechenden Mittelbindung führte. Dennoch hat sich insgesamt die Kapitalbindung im Umlaufvermögen im Verhältnis zum Umsatz verbessert: So konnte die Umschlagshäufigkeit der Vorräte von 4,0 im ersten Halbjahr 2009 auf 4,4 im ersten Halbjahr 2010 erhöht und die rechnerische Außenstandsdauer der Forderungen von 75 Tage auf 70 Tage reduziert werden.

Die Investitionen lagen in den ersten sechs Monaten 2010 mit 3,3 Mio. € um 0,7 Mio. € bzw. um 30,9 % über dem Vorjahresniveau von 2,6 Mio. €, da mit dem planmäßigen Austausch einer thermischen Nachverbrennungsanlage eine größere Ersatzinvestition durchgeführt wurde. Im langfristigen Vergleich liegen die Investitionen jedoch nach wie vor auf einem niedrigen Niveau, da gegenwärtig keine Notwendigkeit für Erweiterungsinvestitionen besteht.

Vor dem Hintergrund des starken Cash-flows und einer Eigenkapitalquote, die per 30. Juni 2010 bei 51,5 % (30. Juni 2009: 49,8 %) lag, lässt sich die Finanzstruktur

von A.S. Création nach wie vor als sehr robust und gesund charakterisieren.

■ **Ausblick**

Trotz des niedrigen Umsatzniveaus im zweiten Quartal 2010 ist der Vorstand mit dem Ergebnis des ersten Halbjahres 2010 insgesamt zufrieden. Das für das Gesamtjahr 2010 formulierte Ziel, die Umsätze wieder zu steigern, konnte in den ersten sechs Monaten umgesetzt werden. Die gleichzeitige Verbesserung der Ertragslage ist ebenfalls positiv zu bewerten. Dennoch wird das zweite Halbjahr 2010 kein „Selbstläufer“. Hierfür sind die Rahmenbedingungen nach wie vor zu unsicher:

- Ein Umsatzwachstum, das den internen Umsatzrückgang des Jahres 2009 von 17,8 % kompensieren könnte, ist für A.S. Création nicht zu erkennen. Die hierfür notwendige Aufhellung des Konsumklimas und die Verbesserung der Exportchancen ist aktuell nicht zu erkennen.
- Ein Ende der Preissteigerungen auf den Rohstoff- und Energiemärkten ist gegenwärtig nicht absehbar. Daher erwartet der Vorstand von A.S. Création für die zweite Jahreshälfte Ergebnisbelastungen auf der Beschaffungsseite. Auch sind temporäre Engpässe bei der Verfügbarkeit einzelner Rohstoffe nicht auszuschließen.
- Die europäische Tapetenindustrie ist unverändert durch Überkapazitäten gekennzeichnet, da die Umsatzrückgänge des Jahres 2009 noch nicht kompensiert werden konnten. Daher ist das momentane Umfeld durch einen aggressiven Preiswettbewerb gekennzeichnet und eine aufgrund der gestiegenen Herstellungskosten gebotene Anhebung der Verkaufs-

preise ist nur schwer durchsetzbar. In der Konsequenz erscheint ein Rückgang der Rohertragsmarge in den kommenden Monaten das wahrscheinlichste Szenario.

Trotz der bestehenden Unsicherheiten ist der Vorstand von A.S. Création der Ansicht, dass beide Geschäftsbereiche gut positioniert sind und daher aus einer Position der Stärke heraus agieren können.

Im Geschäftsbereich Tapete wird es zwei wesentliche strategische Stoßrichtungen geben. Zum einen soll der Marktanteil in der EU ausgebaut werden. In diesem Zusammenhang spielt neben der Integration der beiden französischen Tapeten-großhändler SCE SAS und MCF Investissement SAS in den Konzernverbund auch die Ausweitung der Umsätze mit bestehenden Kunden eine entscheidende Rolle. Zum anderen soll der Ausbau der Vertriebsorganisation in Russland vorangetrieben werden, um die Sortimente von A.S. Création für eine breitere Kundenbasis verfügbar zu machen. Zusätzliche Umsätze sollen mittelfristig auch aus der geplanten Tapetenproduktion in Russland resultieren. Die Planungen mit dem russischen Partner Kof Palitra befinden sich im Endstadium, so dass ein Produktionsbeginn Ende 2011 oder Anfang 2012 realistisch erscheint.

Vorrangiges Ziel des Geschäftsbereichs Dekorationsstoffe ist es, das im ersten Halbjahr 2010 realisierte Umsatzwachstum fortzusetzen. Hier wird der Fokus auf neuen Marketingkonzepten liegen, die den Handel bei der Vermarktung der Produkte bestmöglich unterstützen sollen. Weiterhin werden im zweiten Halbjahr 2010 die beiden operativen Gesellschaften Indes Wohntextil GmbH und FUGGERHAUS Stoffe GmbH verschmolzen. Der Geschäftsbetrieb wird unter der neuen Firmierung „Indes Fuggerhaus Textil GmbH“ fortgeführt. Mit der Verschmelzung werden

administrative Aufgaben reduziert und die Auftragsabwicklung vereinfacht. Auf diese Weise soll den Kunden ein verbesserter Service geboten werden.

Insgesamt geht der Vorstand davon aus, dass die A.S. Création Gruppe im Gesamtjahr 2010 einen Umsatz zwischen 185 Mio. € und 190 Mio. € und einen Jahresüberschuss zwischen 8,5 Mio. € und 9,5 Mio. € erzielen wird.

Die Chancen- und Risikolage der A.S. Création Tapeten AG hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2009 nicht wesentlich verändert.

■ **Erklärung gemäß § 315 Absatz 1 Satz 6 HGB**

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen

Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gummersbach, den 26. Juli 2010

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Kämper Krämer Wagner

**KONZERNABSCHLUSS NACH
INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS**



Konzernbilanz

zum 30. Juni 2010

Aktiva	30.06.2010	31.12.2009
	T €	T €
Sachanlagen		
Grundstücke, Bauten und ähnliche Vermögenswerte	21.576	22.359
Technische Anlagen und Maschinen	25.556	26.715
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.957	5.219
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	390	390
	53.479	54.683
Immaterielle Vermögenswerte		
Lizenzen und ähnliche Rechte	2.494	2.865
Geschäfts- oder Firmenwert	7.733	7.733
	10.227	10.598
At-Equity bilanzierte Finanzanlagen	560	529
Sonstige Vermögenswerte	711	800
Steuererstattungsansprüche	1.830	1.788
Latente Steueransprüche	576	468
Langfristige Vermögenswerte	67.383	68.866
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.053	3.220
Unfertige Erzeugnisse	219	339
Fertige Erzeugnisse und Waren	40.110	37.450
	44.382	41.009
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.229	35.620
Sonstige Vermögenswerte	4.690	4.329
Steuererstattungsansprüche	511	1.003
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.275	11.008
Kurzfristige Vermögenswerte	98.087	92.969
Bilanzsumme	165.470	161.835

Passiva		
	30.06.2010	31.12.2009
	T €	T €
Gezeichnetes Kapital	9.000	9.000
Kapitalrücklagen	13.757	13.757
Gewinnrücklagen	47.680	44.567
Gewinnvortrag	13.809	12.937
Jahresüberschuss	4.800	7.499
Korrekturbetrag für eigene Anteile	-4.021	-4.021
Ausgleichsposten Währungsumrechnung	118	35
Eigenkapital	85.143	83.774
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	26.993	28.502
Sonstige Verbindlichkeiten	1.478	8.222
Rückstellungen für Pensionen	6.965	6.871
Latente Steuerverbindlichkeiten	7.761	8.093
Langfristige Schulden	43.197	51.688
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	3.569	3.126
Sonstige Verbindlichkeiten	19.751	11.356
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.705	10.179
Sonstige Rückstellungen	73	97
Steuerverbindlichkeiten	2.032	1.615
Kurzfristige Schulden	37.130	26.373
Bilanzsumme	165.470	161.835

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010

	2010 T €	2009 T €
Umsatzerlöse	93.764	91.900
Bestandsveränderungen	278	-2.906
Andere aktivierte Eigenleistungen	2	0
Gesamtleistung	94.044	88.994
Materialaufwand	46.978	45.735
Rohertrag	47.066	43.259
Sonstige Erträge	564	643
	47.630	43.902
Personalaufwand	19.817	18.868
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.892	4.558
Betriebliche Steuern	248	295
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.627	13.469
Betriebliche Aufwendungen	39.584	37.190
Operatives Ergebnis (EBIT)	8.046	6.712
Zinsen und ähnliche Erträge	33	39
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	-36	-13
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.009	1.071
Finanzergebnis	-1.012	-1.045
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.034	5.667
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.575	1.973
Latente Ertragsteuern	-341	-282
Jahresüberschuss	4.800	3.976
Ergebnis pro Aktie	1,74 €	1,44 €

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. April 2010 bis zum 30. Juni 2010

	2010 T €	2009 T €
Umsatzerlöse	41.985	43.042
Bestandsveränderungen	1.744	-475
Andere aktivierte Eigenleistungen	2	0
Gesamtleistung	43.731	42.567
Materialaufwand	22.103	22.298
Rohertrag	21.628	20.269
Sonstige Erträge	320	345
	21.948	20.614
Personalaufwand	9.691	9.461
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.574	2.335
Betriebliche Steuern	121	148
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.564	6.075
Betriebliche Aufwendungen	18.950	18.019
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.998	2.595
Zinsen und ähnliche Erträge	18	34
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	-21	-1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	530	612
Finanzergebnis	-533	-579
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.465	2.016
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	803	696
Latente Ertragsteuern	-10	-125
Jahresüberschuss	1.672	1.445
Ergebnis pro Aktie	0,61 €	0,52 €

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010

	2010	2009
	T €	T €
Betriebliche Tätigkeit		
Jahresüberschuss	4.800	3.976
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.892	4.558
+/- Erhöhung/Verminderung langfristiger Rückstellungen	94	232
-/+ Erträge/Aufwendungen aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	36	13
-/+ Erhöhung/Verminderung des Barwerts des Körperschaftsteuerguthabens	-47	-47
-/+ Erträge/Aufwendungen aus der Veränderung latenter Steuern	-341	-282
Cash-flow	9.434	8.450
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-48	-41
-/+ Erhöhung/Verminderung Vorräte	-3.358	3.373
-/+ Erhöhung/Verminderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.564	3.907
+/- Erhöhung/Verminderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.525	-21
-/+ Erhöhung/Verminderung sonstiges Netto-Umlaufvermögen	2.287	806
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	8.276	16.474
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-3.348	-2.557
- Auszahlungen für den Erwerb von At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	0	0
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	87	69
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-3.261	-2.488
Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Dividende an Aktionäre der A.S. Création Tapeten AG	-3.308	-3.859
- Gezahlte Dividende an Minderheitsgesellschafter	-407	-2.200
+/- Aufnahme/Tilgung Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	-1.066	-7.762
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	-4.781	-13.821
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	234	165
+/- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	33	12
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	11.008	3.641
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	11.275	3.818

Ergänzende Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung werden im Konzernanhang gegeben.

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010

	Stand 31.12. 2009	Jahres- über- schuss 2009	Divi- den- den	Einstel- lung Gewinn- rücklagen	Jahres- über- schuss 2010	Erfolgs- neutrale Verände- rungen	Stand 30.06. 2010
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Gezeichnetes Kapital	9.000	0	0	0	0	0	9.000
Kapitalrücklagen	13.757	0	0	0	0	0	13.757
Gewinnrücklagen	44.567	0	0	3.319	0	-206	47.680
Gewinnvortrag	12.937	7.499	-3.308	-3.319	0	0	13.809
Jahresüberschuss	7.499	-7.499	0	0	4.800	0	4.800
Korrekturbetrag für eigene Anteile	-4.021	0	0	0	0	0	-4.021
Ausgleichsposten Währungsumrechnung	35	0	0	0	0	83	118
Gesamt	83.774	0	-3.308	0	4.800	-123	85.143

	Stand 31.12. 2008	Jahres- über- schuss 2008	Divi- den- den	Einstel- lung Gewinn- rücklagen	Jahres- über- schuss 2009	Erfolgs- neutrale Verände- rungen	Stand 30.06. 2009
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
Gezeichnetes Kapital	9.000	0	0	0	0	0	9.000
Kapitalrücklagen	13.757	0	0	0	0	0	13.757
Gewinnrücklagen	41.496	0	0	3.000	0	-102	44.394
Gewinnvortrag	11.071	8.925	-3.859	-3.000	0	0	13.137
Jahresüberschuss	8.925	-8.925	0	0	3.976	0	3.976
Korrekturbetrag für eigene Anteile	-4.021	0	0	0	0	0	-4.021
Ausgleichsposten Währungsumrechnung	60	0	0	0	0	-7	53
Gesamt	80.288	0	-3.859	0	3.976	-109	80.296

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010

	2010 T €	2009 T €
Jahresüberschuss	4.800	3.976
Währungsumrechnungsdifferenzen von Gesellschaften außerhalb des Euroraums	83	-7
Marktwertveränderung eines Zinssicherungsgeschäfts	-297	-147
Latente Steuern	91	45
Erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals	-123	-109
Gesamtergebnis	4.677	3.867

Konzernanhang

für den Zwischenbericht vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010

■ Allgemeines

Der vorliegende Zwischenbericht wurde von der A.S. Création Tapeten AG auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards aufgestellt. Er entspricht damit insbesondere den Regelungen des IAS 34. Hierbei wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die gleichen Berechnungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss 2009.

■ Konsolidierungskreis

Neben der A.S. Création Tapeten AG werden zehn Tochterunternehmen, bei denen der A.S. Création Tapeten AG die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik durch die Mehrheit der Stimmrechte zusteht, nach den Regeln der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Daneben wird die OOO A.S. & Palitra, Dzershinsk/Russland, an der die A.S. Création Tapeten AG zu 50,0% beteiligt ist, nach der Equity-Methode bilanziert. Im Vergleich zum Konzernabschluss 2009 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

■ Währungsumrechnung

Die in fremder Währung aufgestellten Abschlüsse von Tochtergesellschaften werden gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung nach der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet. Dabei wird für das Britische Pfund ein Jahresdurchschnittskurs von 0,87013 £/€ (2009: 0,89433 £/€) und ein Stichtagskurs von 0,81780 £/€ (2009: 0,85250 £/€), für den Russischen Rubel ein Jahresdurchschnittskurs von 39,90716 RUB/€ (2009: 44,12791 RUB/€) und ein Stichtagskurs von 38,29250 RUB/€ (2009: 43,84000 RUB/€) angewendet.

■ Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns im Berichtszeitraum stellt sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Stoff		Konsolidierung		Konzern	
	2010 T €	2009 T €	2010 T €	2009 T €	2010 T €	2009 T €	2010 T €	2009 T €
Deutschland	31.637	28.867	4.658	4.442	-63	-66	36.232	33.243
EU (ohne Deutschland)	47.146	47.545	1.326	1.346	-258	-294	48.214	48.597
Europäische Union (EU)	78.783	76.412	5.984	5.788	-321	-360	84.446	81.840
Sonstiges Osteuropa	12.141	13.554	601	551	0	0	12.742	14.105
Übrige Länder	5.174	3.876	246	228	0	0	5.420	4.104
Umsatz (brutto)	96.098	93.842	6.831	6.567	-321	-360	102.608	100.049
Erlösschmälerungen	-8.524	-7.883	-320	-266	0	0	-8.844	-8.149
Umsatz (netto)	87.574	85.959	6.511	6.301	-321	-360	93.764	91.900

■ Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 hat die Segmentberichterstattung entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns zu erfolgen. Gemäß den Produkten und Dienstleistungen besteht die Konzernstruktur von A.S. Création aus den beiden Geschäftsbereichen (Segmenten) Tapete und Dekorationsstoffe. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen werden marktorientiert festgelegt.

Die Kennzahlen nach Segmenten im Berichtszeitraum stellen sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Stoff		Konsolidierung		Konzern	
	2010 T €	2009 T €	2010 T €	2009 T €	2010 T €	2009 T €	2010 T €	2009 T €
Außenumsätze	87.531	85.922	6.233	5.978	0	0	93.764	91.900
Konzerninterne Umsätze	43	37	278	323	-321	-360	0	0
Umsatzerlöse gesamt	87.574	85.959	6.511	6.301	-321	-360	93.764	91.900
EBITDA ¹	12.623	11.279	315	-9	0	0	12.938	11.270
EBITDA-Marge	14,4%	13,1%	4,8%	-0,1%			13,8%	12,3%
EBIT ²	7.799	6.787	247	-75	0	0	8.046	6.712
EBIT-Marge	8,9%	7,9%	3,8%	-1,2%			8,6%	7,3%
Finanzergebnis	-873	-888	-139	-157	0	0	-1.012	-1.045
Ergebnis vor Steuern	6.926	5.899	108	-232	0	0	7.034	5.667
Umsatzrendite (v. St.)	7,9%	6,9%	1,7%	-3,7%			7,5%	6,2%
Ertragssteuern	2.201	1.762	33	-71	0	0	2.234	1.691
Investitionen	3.302	2.516	46	41	0	0	3.348	2.557
Abschreibungen	4.824	4.492	68	66	0	0	4.892	4.558
Cash-flow	9.253	8.603	181	-153	0	0	9.434	8.450
Segmentvermögen ³	144.667	146.927	7.140	7.236	-529	-936	151.278	153.227
Segmentsschulden ⁴	31.837	30.488	1.697	1.938	-527	-932	33.007	31.494
Mitarbeiter (Durchschnitt)	705	732	64	70	0	0	769	802

¹ **EBITDA** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation).

² **EBIT** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das operative Ergebnis, d. h. für das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (Earnings before Interest and Taxes). Es entspricht dem Segmentergebnis.

³ **Segmentvermögen** ist die Bilanzsumme (Aktiva) des Geschäftsbereichs abzüglich der verzinslichen Ausleihungen, der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und abzüglich der latenten Steueransprüche sowie anderer Steuererstattungsansprüche.

⁴ **Segmentsschulden** sind die Bilanzsumme (Passiva) abzüglich des Eigenkapitals, der Pensionsrückstellungen, der Steuerverbindlichkeiten und der latenten Steuerverbindlichkeiten sowie abzüglich der Finanzverbindlichkeiten.

■ Unternehmenserwerbe

Am 18. Dezember 2008 hatte A.S. Création im Geschäftsbereich Tapete die Mehrheit an der MCF Investissement SAS, der SCE – Société de conception et d'édition SAS sowie der SCE Investissements SC erworben. Aufgrund des späten Übernahmzeitpunkts wurde die abschließende Zuordnung des Kaufpreises auf die übernommenen Vermögenswerte und Schulden (sog. Kaufpreiszumordnung) erst im Verlauf des Jahres 2009 vorgenommen. Dadurch kam es zu Anpassungen in der Bilanz per 31. Dezember 2008. Aus der Kaufpreisallokation resultieren ab dem Geschäftsjahr 2009 Ergebnisbelastungen in Form von höheren Abschreibungen und einem höheren Materialaufwand. Ferner wurde der Erwerb der Restanteile, der für das Jahr 2011 vorgesehen ist, antizipiert (zu den Details verweisen wir auf den Anhang Nr. 31 im Konzernabschluss 2009).

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenberichts zum 30. Juni 2009 lagen die Ergebnisse der abschließenden Kaufpreisallokation noch nicht vor, so dass die seinerzeit für das erste Halbjahr 2009 berücksichtigten Ergebnisbelastungen ebenfalls nur vorläufigen Charakter hatten. Im Rahmen des Zwischenberichts zum 30. Juni 2010 wurden daher die Vorjahreswerte für das erste Halbjahr 2009 an die Ergebnisse der abschließenden Kaufpreiszumordnung angepasst. Diese Anpassung hat zu einer Reduzierung des operativen Ergebnisses für das erste Halbjahr 2009 um 606 T€ geführt. Weiterhin ist aufgrund der Antizipation des Restanteilserwerbs der im Zwischenbericht zum 30. Juni 2009 noch ausgewiesene Fremdanteil entfallen.

■ Kapitalflussrechnung

Im Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit sind folgende Zahlungen enthalten:

	2010	2009
	T €	T €
Zinseinzahlungen	18	34
Zinsauszahlungen	131	198
Ertragsteuerauszahlungen	1.717	1.687
Dividendeneinzahlungen	0	0

Die im Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesene Veränderung der Finanzverbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	2010	2009
	T €	T €
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzierungsleasing)	0	12
Aufnahme Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	0
Tilgung Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzierungsleasing)	-838	-7.547
Tilgung Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-228	-227
	-1.066	-7.762

■ Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzernabschluss 2009 erläuterten Beziehungen des Unternehmens zu dem Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Franz Jürgen Schneider, und zu der gemeinnützigen A.S. Création Tapeten Stiftung bestanden im Berichtszeitraum fort.

■ Abschlussprüfung

Der vorliegende Zwischenbericht ist weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht seitens eines Wirtschaftsprüfers unterzogen worden.

Gummersbach, den 26. Juli 2010

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Kämper

Krämer

Wagner

Investor Relations

Maik Krämer, Vorstand Finanzen

Südstraße 47, 51645 Gummersbach-Derschlag

Telefon 0 22 61/542-387, Fax 0 22 61/542-304, E-Mail m.kraemer@as-creation.de